



Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH, Munster (GEKA) gehörten im Geschäftsjahr 2022 an Herr Ulf-Marcus GRUBE, Herr Alexander HOLZAPFEL (Vorsitzender), Herr Joachim REINKENS, Herr Bertold SCHLOTMANN und Frau Tanja ÜBERALL (stellvertretende Vorsitzende).

Der Aufsichtsrat wurde durch regelmäßige mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und -entwicklungen unterrichtet. In den Sitzungen am 15. Juni 2022 (Nr. 52) und 30. November 2022 (Nr. 53) erörterte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und wichtige Einzelvorgänge und ließ sich von der Geschäftsführung berichten. Zu den zentralen Themen gehörten unter anderem das Projekt „Dethlinger Teich“, die Beschaffung eines zweiten Sprengofens, Maßnahmen zur nachhaltigen Unternehmensführung gemäß Ziffer 5.5 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes, die Entwicklung des Drittgeschäftes sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat veranlasste zur Überprüfung und Optimierung der unternehmensinternen Prozesse wurde im Jahr 2022 eine Interne Revision zur „Überprüfung der Gefahrgutorganisation der GEKA“. Diese wurde Ende 2022 durch das Gefahrgutbüro Fröhlich GmbH durchgeführt und die Ergebnisse wurden dem Aufsichtsrat in der 53. Aufsichtsratssitzung vorgestellt.

Der Aufsichtsrat überzeugte sich davon, dass die Risiken der GEKA im Jahr 2022 weiterhin mit dem seit 2009 bestehenden Risikomanagementsystem erfasst, analysiert, bewertet und gesteuert wurden und dass dieses Risikomanagementsystem durch den TÜV Süd nach den TÜV MS-Standards Risikomanagement in Anlehnung an die Normen ONR 49001 / ISO 31000 für den Gültigkeitszeitraum 20. November 2020 bis 19. November 2023 zertifiziert wurde. Die Prozesse des Qualitätsmanagementsystems nach EN ISO 9001:2015 und der Entsorgungsfachbetriebverordnung wurden in 2022 erneut erfolgreich zertifiziert. Zudem wurde der Betrieb nach der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001:2015 und Energiemanagementnorm DIN EN ISO 50001: 2018 sowie dem EU-Umweltmanagementsystem EMAS-III durch eine Rezertifizierung erfolgreich überprüft.

Der Jahresabschluss 2022 – unter Einbeziehung der Buchführung, des Anhangs und des Lageberichts – wurde von den Wirtschaftsprüfern der BRB Revision und Beratung oHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Das Ergebnis der Prüfung gibt dem Aufsichtsrat keinen Anlass zu eigenen Bemerkungen.



Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung nimmt der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss 2022 zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterin,

- den vorgelegten Jahresabschluss 2022 festzustellen,
- die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
- den Jahresüberschuss in Höhe von 228.092,57 € gemäß § 10 Absatz 3 Betriebsführungsvertrag in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Aufsichtsrat bittet die Gesellschafterin um Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022.

Munster, den 1. Juni 2023

Für den Aufsichtsrat

Alexander Holzapfel
Vorsitzender des Aufsichtsrates
(im Original gezeichnet)